



## Suzuki Grand Vitara (2005-2015)

### Gelände-SUV

Der zwischen 2005 und 2015 gebaute Suzuki Grand Vitara wirkt auf den ersten Blick wie ein typischer SUV. Allerdings hat der Japaner keine selbsttragende Karosserie, sondern baut auf einem stabilen Leiterrahmen auf, wie ein richtiger Geländewagen. Auch von der Zulassung her gilt das Auto als Geländewagen. Weil er permanenten Allradantrieb, eine Sperre für das Mittendifferential und sogar eine Geländereduktion serienmäßig an Bord hat, eignet sich der Grand Vitara durchaus für leichtes bis mittleres Gelände. Die Anhängelast fällt allerdings relativ gering aus. Leider entspricht auch das Fahrverhalten ansatzweise dem eines echten Geländegängers. Der Suzuki fährt sich schwammig, die Lenkung ist etwas gefühllos, die Geräuschkämmung nur zufriedenstellend und die Schaltung hakelig. Im Stadtverkehr stört zudem die mäßige Rundumsicht. Immerhin ist die Bedienung intuitiv und die Sitze sind körpergerecht geformt und angenehm straff gepolstert. Das Platzangebot ist sowohl vorne als auch hinten überraschend gut. Im Zuge zweier Facelift 2009 und 2012 wurde das Auto optisch frisch gehalten. Der Dreiturer wurde nur bis zum Jahr 2009 hergestellt. Der Suzuki Grand Vitara gilt als zuverlässig. Bei den Hauptuntersuchungen bereiten die Abgasanlage, die Bremsen und die Leuchten am häufigsten Probleme. In der ADAC Pannenstatistik taucht der Grand Vitara wegen zu geringer Stückzahlen nicht auf.

**Empfehlung:** Der 1,6 l große Saugbenziner mit 106 PS Leistung (nur im Dreiturer) bildet die Basismotorisierung. Dieser Motor hat aber zu wenig Kraft, um den Suzuki angemessen anzutreiben, außerdem ist er auf dem Gebrauchtwagenmarkt nur selten zu finden. Wir raten: Lieber mehr Geld in die Hand zu nehmen und einen der größeren Vierzylinder mit 140 bis 169 PS auszuwählen. Auch diese Motoren brauchen stets hohe Drehzahlen für zügiges Vorankommen und haben relativ großen Durst. Letzteres trifft besonders auch auf den 233 PS starken V6 zu. Einige Gebrauchte sind mit der etwas betagten Wandlerautomatik ausgestattet, die den Verbrauch zusätzlich negativ beeinflusst. Die passendste Motorisierung bildet daher der Diesel mit 129 PS. Damit ist der Vitara für alle Lebenslagen passabel motorisiert. Der Verbrauch hält sich dabei in Grenzen. Auch für Fahrten ins Gelände oder als Zugfahrzeug ist der drehmomentstarke Diesel die beste Wahl. Zudem sind gebrauchte Suzuki Grand Vitara häufig mit diesem Motor ausgestattet.

- ⊕ zuverlässige Technik, gute Geländeeigenschaften, ordentliches Kofferraumvolumen, überwiegend einfache Bedienung
- ⊖ laute Innengeräusche, durstige und kraftlose Benziner, geringe Anhängelast, hakelige Schaltung, gefühllose Lenkung, schwammiges Fahrverhalten

## Mängel und Rückrufe

<b>Allgemein</b>	In der ADAC Pannenstatistik taucht der Suzuki Grand Vitara aufgrund niedriger Zulassungszahlen nicht auf, die vorhandenen Daten liefert aber ein gutes bis sehr gutes Bild. In der TÜV Statistik taucht er ebenfalls nicht auf. Pannenschwerpunkte sind keine bekannt.
<b>Rückrufe</b>	<p><b>2/2008:</b> Betroffene Varianten: nur dreitürige 1.6 l Version. Die Kraftstoffleitung im Motorraum kann aufgrund ungünstiger Formgebung in Verbindung mit Vibrationen des Motors Risse bilden. Im ungünstigsten Fall kann es zu Kraftstoffaustritt im Motorraum kommen. Als Abhilfe wird die Kraftstoffleitung durch ein modifiziertes Teil ersetzt. Die Aktion dauert etwa 0,7 Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.872. Kennzeichnung der Aktion: im Herstellerwerkstattssystem vermerkt.</p> <p><b>9/2008:</b> Betroffene Varianten: Diesel. Der Gummiflansch zwischen Ladeluftrohr und Drosselklappengehäuse kann aufquellen. Dadurch entsteht eine Undichtigkeit im Ladeluftsystem, die daraus entstehende erhöhte Verbrennungstemperatur heizt den Partikelfilter übermäßig auf. Dieser kann dann in Brand geraten. Die Werkstätten benötigen für den Tausch des Gummiflansches etwa eine halbe Stunde und bringen eine zusätzliche Halteschelle an. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.805. Kennzeichnung der Aktion: Zusätzliche Halteschelle am Gummiflansch.</p> <p><b>6/2009:</b> Betroffene Varianten: Diesel. Der Motorkabelstrang kann wegen zu geringem Abstand zum Motorsteuergehäuse und des Befestigungszapfens der Motorabdeckung an diesen Bauteilen reiben. Dadurch kann es zum aufscheuern und in Folge zum Kurzschluss kommen. Die Händler prüfen den Motorkabelstrang auf Beschädigung und montieren einen Protektor, der ein scheuern verhindert. Die Maßnahme dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.301. Kennzeichnung der Aktion: im Herstellerwerkstattssystem vermerkt und eingebauter Protektor.</p> <p><b>8/2010:</b> Bei diesen Modellen kann der äußere Kunststofflaufring der Spannrolle des Antriebsriemens für Nebenaggregate (auch Servopumpe) brechen. Dadurch kommt es zum Ausfall der Servopumpe der Lenkkraftunterstützung und in Folge zu erhöhten Lenkkräften. Die Händler ersetzen die defekte Spannrolle gegen eine verbesserte Version. Die Aktion dauert etwa eine halbe bis eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.687 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: im Herstellerwerkstattssystem vermerkt.</p> <p><b>3/2017:</b> Die Schalthebelwelle, die den Schalthebel mit dem Schaltgetriebe verbindet, kann unter Umständen aufgrund unzureichender Materialstärke brechen. Als Folge wäre es nicht mehr möglich, einen Gang einzulegen oder den eingelegten Gang zu wechseln. Das Fahrzeug könnte dann jedoch weiterhin mit getretener Kupplung und betätigter Bremse zum Stillstand gebracht werden. Die Abhilfe umfasst den Austausch der Schalthebelwellen und ggf. benötigte Kunststoffbuchsen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Ca. 2,4 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.462. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem (Code JPVZ).</p>

## Modellgeschichte

---

10/2005	Modelleinführung der zweiten Generation mit zwei Motorvarianten: 1.6 (78 kW/106 PS) und 2.0 (103 kW/140 PS); alle Motoren mit permanentem Allradantrieb, erfüllen Schadstoffklasse Euro 4; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Windowairbags serienmäßig
12/2005	neue zusätzliche Motorvariante 1.9 DDiS (95 kW/129 PS) mit Dieselpartikelfilter, erfüllt Schadstoffklasse Euro 4
09/2008	leichte Modellpflege und neuer Motor: Dreitürer: 2.4 (122 kW/166 PS), Fünftürer 2.4 (124 kW/169 PS), ersetzen 2.0 (103 kW/140 PS); Einführung Sondermodell "20 Jahre" mit 3.2 V6 (171 kW/233 PS)
05/2010	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
09/2011	Motor 1.6 (78 kW/106 PS) entfällt
01/2013	Facelift, Motoren unverändert
08/2015	Baureihe eingestellt, Nachfolgemodell Suzuki Vitara ab 04/2015

## Die Karosserievarianten im Vergleich

---

Karosserietyp	3-Türer	5-Türer
Länge/Breite/Höhe [mm]	4445/1810/1685	4005/1810/1685
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	k.A.	2105
Kofferraumvolumen [l]	398	184
Dachlast [kg]	75	75
Tankinhalt [l]	66	55

## Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6 Automatik
Aufbau/Türen	GE/3	GE/5	GE/3	GE/5	GE/5	GE/5	GE/5
Bauzeitraum	2005-2015	2005-2008	2008-2015	2008-2015	2005-2010	2010-2015	2008-2012
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1586	4/1995	4/2393	4/2393	4/1870	4/1870	6/3195
Leistung [kW/PS]	78/106	103/140	122/166	124/169	95/129	95/129	171/233
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	145/4100	183/4000	225/3800	227/3800	300/2000	300/1750	291/3200
Beschleunigung 0-100km/h [s]	14,4	12,5	11,2	11,7	13,2	13,2	9,3
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	160	175	180	185	170	170	200
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	8,4 S	8,8 S	8,8 S	9,0 S	7,4 D	6,6 D	10,6 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1600/550	1850/750	1600/550	1850/750	2000/750	2000/750	2000/750
CO <sub>2</sub> [g/km] CO <sub>2</sub> -Effizienzklasse	199 G	208 F	205 G	208 F	191 E	174 D	245 G
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/20/19	19/22/23	19/22/23	19/22/23	19/22/23	19/22/23	19/22/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	108	135	238	224	293	338	314
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.  
\*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

## Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6 Automatik
Wartung 1	210	230	290	290	300	300	290
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	450	470	390	390	470	470	390
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	380	400	540	540	430	430	490
bei km/Monate	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36	45000/36
Zahnriemen	-	-	-	-	360	360	-
bei km/Mon	-	-	-	-	75000/60	75000/60	-
Bremsscheiben und -beläge vorn	580	580	530	530	430	430	530
Bremsscheiben und -beläge hinten	700	700	390	390	490	490	390
Kupplung	830	830	730	730	890	890	-
Generator	680	680	530	530	760	760	570
Anlasser	590	590	470	470	430	430	460

## Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6	2.0	2.4	2.4	1.9 DDiS DPF	1.9 DDiS	3.2 V6 Automatik
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	123	138	146	145	151	155	153
Betriebskosten (Kraftstoff)	173	180	180	184	142	129	212
Werkstatt- /Reifenkosten	113	116	126	130	113	121	137
Gesamtkosten pro Monat	409	434	452	459	406	405	502
Gesamtkosten pro km [Cent]	32,7	34,7	36,2	36,7	32,5	32,4	40,2

## Garantien

Der Grand Vitara hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km. Zudem bietet Suzuki eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung, eine Lackgarantie gibt es hingegen nicht. Außerdem gilt eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang.

Der Suzuki Grand Vitara besitzt Front-, Seiten und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer mit Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. ESP ist serienmäßig. Es zeigen sich deutliche Schwächen beim Frontcrash. Mit insgesamt 30 Punkten werden 4 Sterne für den Insassenschutz erreicht (Frontalcrash: 11; Seiten-/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für den Fahrer: 1). Die Kindersicherheit erzielt 3 von 5 Sternen. Der Fußgängerschutz knapp 3 von 4 Sternen.

**Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.**